

Wer schafft es nach oben?

Interclub: Runden-Kommentar zum 3. Spieltag und glückliche Mannschaften.

Alan Daniele

Vier der fünf Oberwalliser Interclub-Mannschaften auf Stufe Nationalliga haben in den grösstenteils abgeschlossenen Gruppenphasen eine ausgezeichnete Figur gemacht. Angefangen bei den Visper NLB-Herren 45+, die in Thun auch das dritte Gruppenspiel gewannen und damit als Gruppensieger in den Aufstiegskampf Richtung NLA steigen. Erster Gegner dort wird entweder Küsnacht ZH oder Bellinzona sein. Zwei Siege sind nötig, um in die höchste Klasse aufsteigen zu können.

Gleiches gilt für die Saaser NLB-Damen 30+. In einer ungleich ausgeglichenen Gruppe schnappten sich die Saaserinnen im letzten Heimspiel gegen Lachen noch Rang 2, punktgleich mit dem Vorletzten und Letzten der Tabelle. Der NLA-Aufstiegskampf beginnt kommenden Samstag beim TC Froberg hoch über dem Zürichsee.

Gute Bilanz auch für die beiden NLC-Teams des TC Brig-Glis. Die Herren 65+ empfangen kommende Woche als Gruppensieger Wildhaus-Unterwasser zum ersten Aufstiegsrundenspiel. Noch nicht offiziell und trotzdem schon gesichert ist auch die Teilnahme an den Aufstiegsrunden für die Damen 30+. Mit dem 3:3 bei Lido Luzern festigte Brig-Glis Platz 2. Es kann punktemässig von den Luzernerinnen zwar noch eingeholt werden, aber dafür müssten diese im Nachtragsspiel gegen Gruppensieger Murten 6:0 gewinnen. Was immer noch nicht ausreichend wäre, weil Brig-Glis beim genannten 3:3 gegen die Zentralschweizer mehr Games gewann.

Noch offen ist das Verdikt für die NLC-Damen 30+ aus Visp. Eine Runde gewannen sie forfait, die zweite verloren sie in Burgdorf 2:4. Nun ist die letzte Runde gegen Belchen Hägendorf entscheidend, wer in die Auf- und wer in die Abstiegsrunde muss. Kleiner Vorteil Visp, das einen Punkt mehr besitzt.

1. Liga: Brig-Glis und Leuk-Susten «durch»

Abzüglich ausstehender Nachtragsspiele sind auch in der 1. Liga alle Entscheidungen gefallen. Bei den Herren Aktive



NLB 30+ des TC Saastal mit Beata Minchin, Evi Zengaffinen-Venez, Sophie Anthamatten, Lenka Andenmatten und Denise Zurbriggen-Venez (von links). Bilder: zvg



2. Liga Aktive des TC Leuk-Susten mit Sandra Kuonen, Angela Tscherry, Sandrine Steiner (hinten von links) sowie Fabienne und Sandrine Kippel (vorne von links).

erreichte Leuk-Susten mit starken 21 Punkten die Aufstiegsrunde sehr souverän. Brig-Glis siegte in Meyrin 5:4 und hat Rang 2 zu 99 Prozent auf sicher, muss aber noch Meyrins Begegnung in Puidoux abwarten. Ein drittes Mal chancenlos waren hingegen die Herren Aktive aus Naters, die nun gegen Gland gegen den Abstieg spielen müs-

sen. Die Damen Aktive aus Turtmann siegten 5:1 in La Tour-de-Peilz und wurden zumindest Tabellendritte. Vorteil: Es spielt den Abstiegskampf zu Hause und empfängt dabei mit Yverdon einen Tabellenletzten der Parallelgruppe.

Zweimal «Aufstiegsrunde» auch für die 1.-Ligisten des TC Zermatt. Die Herren 35+ be-

zwangen Villars Gryon 5:4 und sind Gruppensieger. Die Damen 30+ verloren zwar bei International Genf 1:5, was trotzdem noch zu Platz 2 reichte.

Alle Resultate und Tabellen siehe www.swisstennis.ch/interclub

Ein einziger Punkt Differenz

Walliser Mannschafts-Cup der Kleinkaliber-Schützen.

Die Achtelfinals im Walliser Mannschafts-Cup der Kleinkaliber-Schützen waren nicht nur echte sportliche und kameradschaftliche Begegnungen wie vor Corona. Es kam zumindest bei einer Partie mit einem einzigen Punkt Differenz grosse Spannung auf, während die anderen sieben Ausmarchungen relativ klar ausfielen.

Für echte Cup-Spannung sorgten die sechs Schützen von Mischabel-Matterhorn mit Sportschützen aus Grächen und Umgebung. Sie traten gegen das

routinierte Sextett von Savièse les Carabiniers an, die in der nationalen Mannschafts-Meisterschaft eine Liga höher schiessen. Die Savièsans waren favorisiert.

Nach je 120 Schuss machten beide Sextette bei der Addition der zwölf Standblätter grosse Augen: Mischabel-Matterhorn setzte sich mit 1144:1143 nur um einen winzigen Zähler gegen die Mittelwalliser durch, welche sportlich gratulierten, aber wie ihre zweite Mannschaft unterschieden sind. Sechs Oberwalliser Sextette qualifizierten sich für

die Viertelfinals, die Romands sind noch mit zwei Teams vertreten. Die sechs Schützen der SG Glis stellten mit 1167 das höchste Resultat der Cup-Runde auf, was einem Einzeldurchschnitt von 194,5 entspricht. Die Gliser sind auch als einziger Verein mit zwei Mannschaften weiterhin im Cup vertreten.

Die Achtelfinals
Feldschützen Staldenried - SG Glis 1125:1167
Orsières l'Éclair - Bagnes 1145:1099
KK Leukergund - Visp-Eyholz 1127:1149
KK Bürchen - FS Staldenried II 1147:1131
Mischabel-Matterhorn - Savièse 1144:1143

SSV Briglina - Châble-Croix 1161:1140
Sion - Mischabel-Matterhorn II 1160:1098
Savièse II - SG Glis II 1108:1122

Gelingt Mischabel-Matterhorn ein weiterer Cupsieg, diesmal gegen die starken Gliser? Die von Ivo Abgottsson, kantonaler KK-Chef, anlässlich einer WSSV-Sitzung in Sitten vorgenommene Auslosung ergab folgende Paarungen für die Viertelfinals im August 2021: SG Glis II - Sion la Cible, Orsières l'Éclair - SSV Briglina, Visp-Eyholz - KK Bürchen und Mischabel-Matterhorn - SG Glis. (fp)

Die Rarner Etappe

Oberwalliser Match-Wettkampf der Schützen mit der dritten Prüfung.

An fünf verschiedenen Daten hatten die 65 Teilnehmer des neuen Oberwalliser Match-Wettkampfs OMW die Gelegenheit, die dritte Etappe auf dem Stand des SV Asperlin Raron zu absolvieren. Bei unterschiedlichen Bedingungen wurden teils hohe Resultate erzielt: Es kam in den fünf Kategorien auch zu Wechseln an der Spitze.

Erich Salzgeber und sein Team waren für eine perfekte Organisation vor, während und nach dem Wettkampf besorgt.

Elite 60 Schuss: Sandra Mazotti erzielte ein Topresultat mit 623,7 Punkten und blieb damit vor Fabian Zumstein (612,3) und Christof Stoffel (611,4). Romeo Zentrieggen kam als Vierter auf 610,3 Punkte vor der Visperin Nadine Locher-Henzen (607,4). Damit übernimmt Sandra Mazotti klar die Spitze bei den Eliteschützen/-innen.

Veteranen 60 Schuss: In Raron feierte Beat Abgottsson mit seinen 616,2 Ringen einen überlegenen Sieg vor OMW-Taufpate Mario Bregy (610,4) und Leader Norbert Wyder (606,9). Roland Schnidrig (606,7) und Ivo Abgottsson (605,2) belegen die nächsten Ränge. An der Spitze bleibt Norbert Wyder mit vier Punkten Vorsprung vor Markus Brix.

Veteranen 30 Schuss: Auflage-Pionier Alfred Abgottsson kam in Raron als Etappensieger auf 304,0 Punkte und siegte vor dem Visper Urban Furrer (303,6), der neuer Gesamtleader wird. Armand Salzgeber schoss auf seinem Heimstand als Dritter sehr gute 302,7 und blieb vor Klubkamerad Alwin Henzen (302,6) und dem Zermatter Raphael Julien (301,1).

Junioren 60 Schuss: Florian Abgottsson darf sich Rarner Etappensieger nennen. 608,6 Punkte reichten zu Rang 1 vor den Briglinern Flavio Johnner (606,7) und Jonas Schaller (606,0). Der Gliser Kevin Zentrieggen kam auf 603,7 und blieb vor dem Grächner Bryan Williner (597,8). Jonas Schaller übernimmt das «Gelbe Trikot» von Kevin Zentrieggen, die Abstände sind jedoch minim.



Die Visperin Nadine Henzen-Locher lässt sich nicht stören: 607,4 Punkte und der 5. Rang in der Elite. Bild: zvg

Jugendliche 30 Schuss aufgelegt: Die Geschwister Weissbrodt liegen an der Spitze dieser Kategorie. Isabel Weissbrodt siegte 1,4 Punkte vor ihrer Schwester Livia und dem punktgleichen Jonas Luggen. Sem Henzen auf Rang 4 sammelt vor allem eines: Wettkampferfahrung.

Das Gesamtklassement nach drei von fünf Etappen (ein Streichresultat):

Elite 60 Schuss: 1. Sandra Mazotti-Dahinden 1843,1. 2. Fabian Zumstein 1835,5. 3. Christof Stoffel 1825,2. 4. Romeo Zentrieggen 1825,1. 5. Martin Imhof 1816,3. 6. Kurt Furrer 1809,7. 7. Lothar Zurbriggen 1802,9. 8. Cyril Brunner 1802,7 usw.

Veteranen 60 Schuss: 1. Norbert Wyder 1825,6. 2. Markus Brix 1821,6. 3. Beat Abgottsson 1819,8. 4. Walter Kummer 1813,0. 5. Ivo Abgottsson 1810,6. 6. Roland Schnidrig 1808,8. 7. Roland Dirren 1807,6. 8. Mario Bregy 1806,3 usw.

Veteranen 30 Schuss: 1. Urban Furrer 904,6. 2. Pius Ebener 902,6. 3. Francis Pianzola 899,6. 4. Markus Eyholzer 897,7. 5. Alwin Henzen 895,2. 6. Kurt Jeitziner 890,9. 7. Alois Andenmatten 890,7. 8. Benjamin Bayard 888,9 usw.

Junioren 60 Schuss: 1. Jonas Schaller 1814,3. 2. Kevin Zentrieggen 1812,5. 3. Flavio Johnner 1810,8. 4. Bryan Williner 1780,4. 5. Pascal Elsig 1779,2. 6. Jan Spielmann 1695,5. 7. Dario Volken 1658,2. 8. Florian Abgottsson 1211,3 (zwei Etappen absolviert).

Jugendliche 30 Schuss: 1. Livia Weissbrodt 909,5. 2. Isabel Weissbrodt 906,6. 3. Jonas Luggen 903,2. 4. Sem Henzen 866,2.

Nun folgt die verdiente Sommerpause. Im August treffen sich die Schützen in Brig, im September in Staldenried. Der Final OMW 2021 findet am 10. Oktober in Glis statt. (fp)

Vomsattel über 1,75 Meter

Internationales Leichtathletik-Meeting in Genf.

Am Internationalen Meeting von Genf nahmen über 400 Athletinnen und Athleten aus 36 Ländern teil. Deborah Vomsattel nutzte die Startmöglichkeit mit dem Vergleich mit den weltbesten Hochspringerinnen aus England. Sie steigerte sich auf 1,75 Meter, bei 1,80 Meter riss die Latte nur knapp.

Vomsattel zeigte sich sehr zufrieden mit ihrer Leistung, da sie nach einem Zusammenstoss in einem Plauschtraining mit einem angerissenen Meniskus springen musste. Emily Borthwick aus England gewann den Wettkampf mit einer persönlichen Besthöhe von 1,93 Metern vor ihrer bekannten Landsfrau Lake Morgan.

An der Junioren-WM 2013 in Donezk, an der auch Deborah Vomsattel teilnahm, war sie noch erfolgreiche Siebenkämpferin und nahm später auch an den Olympischen Spielen von Rio teil. Deborah Vomsattel wird am Samstag an einem Hochsprungwettkampf in Schaffhausen springen. Höhepunkt sind dann die Schweizer Meisterschaften am 27. Juni in Langenthal.

Ausgezeichnete Resultate gab es in Genf für Laure Hoffmann aus Siders in 2:00,29 über 800 m und für Julien Bonvin, ebenfalls vom CA Siders, der die 400 m Hürden in der ausgezeichneten Zeit von 50,54 lief. (wb)